

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 41 (1968)

Heft: 1

Rubrik: Sportliche Aktualitäten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SPORTLICHE AKTUALITÄTEN

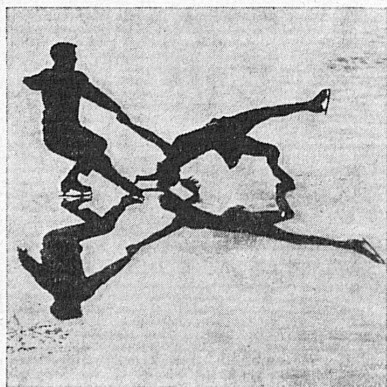
◀ Der Dreiklang Villars-Chesières-Bretaye in den Waadtländer Alpen, 1500–2200 m. Bis zu 5500 Fahrgästen vermögen seine Transportmittel – eine elektrische Schnellbahn, zwei Gondelbahnen und zwölf Skilifte – stündlich in weite Skigefilde zu befördern.

Dans les Alpes vaudoises, le prestigieux triptyque Villars-Chesières-Bretaye s'étage entre 1500 et 2200 m. Ses moyens de transport – un chemin de fer rapide, deux téléphériques et douze monte-pentes – peuvent écouler chaque heure 5500 personnes vers les champs de ski.

La triade Villars-Chesières-Bretaye, nelle Alpi vodesi, 1500–2200 m, ha un sistema di trasporti efficiente: una ferrovia elettrica rapida, due teleferiche, e dodici impianti di risalita, possono, complessivamente, portare ogni ora 5500 persone ai vasti campi di sci.

La tríada Villars-Chesières-Bretaye, 1500 a 2200 m. Sus medios de transporte –un ferrocarril eléctrico rápido, dos teleféricos y doce telesquíes– tienen una capacidad horaria de 5500 pasajeros.

Villars, Chesières and Bretaye are a trio of resorts in the Alps of Vaud, 4200–7200 ft. Their various means of transport—an express electric railway, two aerial cableways and twelve ski-lifts—can carry up to 5500 passengers per hour into the extensive skiing grounds.



◀ Fröhlicher Winterbetrieb im Bahnhof von Zweisimmen im Berner Oberland, wo von Westen her die Züge der Montreux-Berner Oberland-Bahn, von Norden her aber diejenigen der Spiez-Simmmental-Linie eintreffen. Zweisimmen ist auch Ausgangspunkt der Bahn nach dem Wintersportplatz Lenk. Seinen eigenen Wintergästen dienen Skilifte und die Luftseilbahn auf den Rinderberg, der eine herrliche Rundschau auf Berner, Freiburger und Waadtländer Alpen gewährt. Photos Kirchgraber

Joyeuse agitation hivernale à la gare de Zweisimmen (Oberland bernois) où convergent les convois du chemin de fer Montreux-Oberland bernois et ceux de la ligne Spiez-Simmmental. Une autre ligne relie Zweisimmen et la Lenk, station de sports d'hiver. Des monte-pentes et un téléphérique permettent de gagner facilement le Rinderberg, d'où l'on jouit d'une vue merveilleuse sur les Alpes bernoises, fribourgeoises et vaudoises.

Affluenza di sciatori a Zweisimmen, nell'Oberland bernese. In questa stazione giungono, da ovest, i treni della ferrovia Montreux-Oberland bernese; da nord, quelli della linea Spiez-Simmmental. Teleferiche ed impianti di risalita procurano accesso al Rinderberg dalla cui cima si gode lo spettacolo delle Alpi bernesi, friburghesi e vodesi. Zweisimmen è anche capolinea della ferrovia per la località sportiva di Lenk.

Gran animación en la estación de Zweisimmen en el Oberland bernés, adonde llegan, del Oeste, los trenes del ferrocarril Montreux-Oberland y del Norte, los de la línea Spiez-Simmmental. Zweisimmen es también el punto de salida del tren que va a la Lenk, centro de deportes de invierno. Los huéspedes de Zweisimmen pueden utilizar los telesquíes y el teleférico al Rinderberg, que ofrece un panorama magnífico sobre los Alpes de los cantones de Berna, Friburgo y Vaud.

A busy winter scene on the station of Zweisimmen in the Bernese Oberland, where the trains of the Montreux-Bernese Oberland line arrive from the West and those of the Spiez-Simmmental line from the North. Zweisimmen is also the point of departure of the line to the winter resort of Lenk. It offers its own winter holiday-makers ski-lifts and an aerial cableway on to the Rinderberg, a summit that boasts a magnificent view of the Alps of Berne, Fribourg and Vaud.

ENGELBERG, ADELBODEN, GRINDELWALD:
SPORTTAGE DER JUGEND

Als besonders reizvolle Ereignisse auch für den blossen Zuschauer pflegen sich jeweils die Sporttage für die Jugend, mit denen Winterkurorte den sportlichen Nachwuchs fördern wollen, eines lebhaften Zuspruchs zu erfreuen.

An den Sporttagen für die Engelberger Schuljugend, die der Skiklub Engelberg am 17. und 18. Januar organisiert, nehmen wohl alle Mädchen und Buben des Ortes, über 200 an der Zahl, teil. In einem Riesenslalom für Schülerinnen und Schüler, in einem Sprunglauf für Knaben misst die Jugend ihre jungen Kräfte und ihre Leistungstüchtigkeit. Die Engelberger Bergbahnen transportieren an diesen zwei Tagen die Schulkinder unentgeltlich, und auch Eisbahn und Schlittelbahn dürfen eintrittsfrei benützt werden.

Im Berner Oberland werden in ähnlicher Weise dem jugendlichen Sportwettkampf besondere Tage eingeräumt. Die Adelbodener Jugendskitage führen am Wochenende vom 27./28. Januar die jungen Adepten des Skisports siegeszuversichtlich auf die Pisten, und in Grindelwald vereinigen das Jugendskirennen der Talschaft Grindelwald am 7. Februar und ein grosses Kinderskirennen in der Bodmi am 8. Februar die Jugend zum muntern Wettstreit um sportliche Ehren.

FESTLICHE STUNDEN AUF DEM EIS

Nicht nur für die aktiven Teilnehmer ist es ein Vergnügen, wenn sie im Schaulaufen, an Eisfest, Eisrevue und Eisgala ihre kalligraphischen Kurven und Zeichnungen in spiegelglatte Flächen gravieren – auch für den Zuschauer werden solche Anlässe zur Augenweide. So sei dieser auf folgende Daten im Kunsteislauf-Terminkalender unseres Berichtsmonats aufmerksam gemacht:

Leukerbad:	14. Januar Eisfest und Schaulaufen
Arosa:	17., 24., 31. Januar Internationale Eisschaulaufen; 7. Februar Internationales Eisfest
Flims Waldhaus:	19. Januar Eisschaulaufen; 8. Februar Internationale Eisgala
Grindelwald:	25. Januar Grosse Eisrevue
St. Moritz:	25. Januar Eisschaulaufen auf der Kunsteisbahn
Lenzerheide:	7. Februar Eisrevue
Villars-Chesières:	Januar/Februar Kunsteislauf-Galas

MIT SKILIFT INS SPORTGELÄNDE

Nachdem in Grindelwald auf diese Wintersaison hin ausser der Bergbahn Grindelwald-Pfingstegg auch die beiden neuen Skilifte Grindel und Schilt erstmals in Betrieb gesetzt worden sind, wird den skifahrenden Gästen eine weitere Skiliftanlage zusätzlich zur Verfügung stehen: In der Nähe der Station Grindelwald Grund der Wengernalp-Bahn wird der Skilift Aspenhubel bereitgestellt. Mit einer Höhendifferenz von 140 Metern führt er über eine schräge Länge von 510 Metern auf eine Höhe von 1100 m ü.M. Bei einer Fahrzeit von 3,2 Minuten vermag der Skilift Aspenhubel in der Stunde 500 Personen nach der Bergstation zu transportieren.

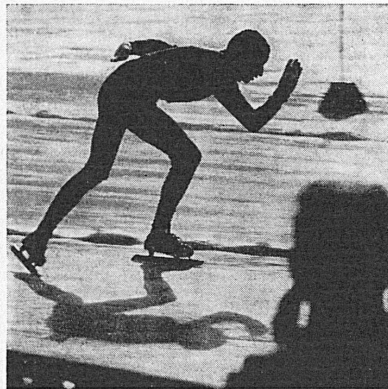
Auch im graubündnerischen Passdorf San Bernardino, dessen Umfahrungsstrasse dem Endausbau entgegengeht, wird ein neuer Skilift die sportlichen Möglichkeiten vermehren. Er wird bei einer Länge von 1600 Metern von Gareda zum Sasso della Volpe eine Höhendifferenz von 320 Metern überwinden. Erbauerin ist die Skilift-Gesellschaft San Bernardino-Pian Cales, die hierfür über die Konzession auf der ganzen linken Talseite verfügt.

DAVOS, EIN ZENTRUM FÜR EISSCHIESSEN, SCHLITTELN UND EISSCHNELLAUF

Der Freund des Eisschiessens, dieses «Stiefbruders» des Curlingsports, sei auf zwei Ereignisse aufmerksam gemacht, die zu Davos vor sich gehen: Am 14. Januar treffen sich, organisatorisch betreut vom Internationalen Eisschubverein Davos, die Kämpen dieses Sports zum 11. Internationalen

Turnier um den Cynar-Cup, und am Wochenende vom 3./4. Februar veranstaltet der Eisstockverein Davos Dorf die Konkurrenzen um die Schweizer Meisterschaften im Eisschiessen.

Um Schweizer Meisterschaften geht es auch am Wochenende vom 27./28. Januar (evtl. 3./4. Februar), wo das Schlittelwettfahren auf der schönen Bahn von der Schatzalp nach Davos hinunter ausgetragen wird. Und ein ganz besonderes Relief pflegt auch dem Internationalen Schnelllaufen für Damen und Herren und dem Kampf um die Schweizer Schnelllaufmeisterschaften eigen zu sein, die ebenfalls am 27./28. Januar das Davoser Eisstadion zum Treffort einer sportlichen Elite und zweifellos eines stattlichen Zuschauerstromes machen werden.



SKILAUF ALS SCHAUSPORT

Dem Skilaufen auch als Schauvergnügen die ästhetische Seite abzugewinnen und auszuwerten, ist ein touristisches Anliegen vieler Wintersportplätze. So startet der graubündnerische Höhenkurort Lenzerheide-Valbella am 25. Januar ein Skischaulaufen, in dem die Skilehrer die Finessen und Geheimnisse höherer Skilaufkunst demonstrieren werden.

Besonderen Anklang findet bei den Gästen auch immer wieder das überaus reizvolle Schauspiel der nächtlichen Fackelabfahrten, wie es am 12. und 26. Januar sowie am 9. Februar von der Alp Languard herunter nach Pontresina, ferner am 17. Januar durch die Skilehrer von Flims von der

Alp Naraus herunter nach Flims und am 18. Januar von den Walliser Kurorten Verbier und Villars-Chesières geboten wird.

Nicht als Schausport zwar, aber doch in gewissem geistigem Sinne eine Lichterfahrt von erleuchteten Skisportfreunden wagen wir das Englisch-Schweizerische Parlamentarier-Skirennen zu benennen, das in Davos, einer bereits recht gut fundierten Tradition folgend, am 15. Januar über die weltberühmten Pisten des Parsenngebietes geht.

NORDISCHE HUNDE AUF AXALP OB BRIENZ

Vom 7. bis 15. Januar ist die Axalp ob Brienz im Berner Oberland der Treffpunkt nordischer Hunde, die sich im Schweizerischen Schlittenlager für nordische Hunde in der ihnen vertrauten Arbeit im Schlittengespann betätigen und in dem von den wohltrainierten Hundegespannen ausgetragenen Internationalen Schlittenhunderennen im sportlichen Wettkampf messen. Veranstalter ist der Schweizerische Klub für nordische Hunde, der sich seit seiner Gründung im Jahre 1959 für die Förderung der Haltung und Zucht folgender Rassen einsetzt: Alaskan Malamute, Grönlandhund, Samojede, Siberian Husky, Akita Inu, Norwegischer Elchhund und Karelischer Bärenhund. Die Teilnahme von über 50 der edelsten Vertreter dieser nordischen Rassen gestaltet dieses Lager, das für Neulinge auch instruktiven Zwecken dient, zu einer auch touristisch interessanten Attraktion, um so mehr, als die Schweiz zurzeit das einzige Land in Zentraleuropa ist, wo solche Veranstaltungen durchgeführt werden und wo ernsthafte Bestrebungen im Gange sind, den für Tier und Mensch so einzigartigen Sport von Grund auf auszubauen.

DAVOS: 5. LAWINENRETTUNGSKURS

Nach dem grossen Erfolg der beiden ersten Kurse führt das Eidgenössische Institut für Schnee- und Lawinenforschung auf Weissfluhjoch/Davos in den Tagen vom 14. bis 19. Januar den 5. Internationalen Lawinenrettungskurs durch. Mit Standort auf Schatzalp ob Davos finden die Instruktionen im Gebiet Davos-Jakobshorn-Weissfluhjoch-Prättigau statt. Zweck des Kurses ist: Einführung in die Schnee- und Lawinenkunde, Beurteilung der Lawinengefahr, Vorsichts- und Schutzmassnahmen, künstliche Lösung von Lawinen, Rettungsdienst und Erste Hilfe bei Unfällen, Orientierung über die Lawinenverbauung. Zu erwarten sind gegen 100 Teilnehmer aus Kreisen des Wintertourismus, Vertreter von alpinen Organisationen, von Forstdiensten, von im Gebirge tätigen Verkehrs- und Bauunternehmungen usw. sowie auch private Interessenten.

BERN, ZÜRICH, BASEL: SONDERAUSSTELLUNGEN

Im Historischen Museum in Bern wird im Januar eine Sonderausstellung über die zu Alaska gehörende St.-Lorenz-Insel eröffnet. Diese Schau ist den Besuchern 3 Monate zugänglich. Darin werden die Ergebnisse der archäologischen und ethnologischen Forschungen gezeigt, die im Jahre 1967 über diese Insel gemacht worden sind.

Die Schweizerische Bootschau, die jeweils zu Beginn des Jahres in Zürich präsentiert wird, gehört zu den umfassendsten Ausstellungen auf diesem Gebiet. Seit zwei Jahren hat sie aus Gründen des stark gesteigerten Raumbedarfs von den Züspa-Hallen und deren Freigelände Besitz ergriffen. Das Ausstellungsgut umfasst Boote aller erdenklichen Arten und Grössen und was immer sonstwie zum Boot-, Segel- und Wassersport gehören mag. Die diesjährige Bootschau, die 15. ihrer Art, dauert vom 1. bis 7. Februar. Der grosse Erfolg der Internationalen Fördermittelmesse IFM 1966 in Basel stellt die besten Prognosen für die zweite derartige Messe, die IFM 68, die in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel in der Woche vom 7. bis 14. Februar durchgeführt wird und alle möglichen Fördermittel vorführt, die in Industriebetrieben, Lagerhäusern, Umschlagplätzen, Werkplätzen, Transportunternehmungen und gewerblichen Betrieben Anwendung finden, das heisst überall dort, wo Rohstoffe, Halbfertig- und Fertigfabrikate gefördert, gelagert und transportiert werden.

GRINDELWALD: FESTIVAL DES GAUMENS UND DER GASTLICHKEIT

Der diesjährigen Quinzaine culinaire, die Grindelwald in der Zeit vom 12. bis 28. Januar durchführt, kommt als zehnter Veranstaltung dieser leckeren Art Jubiläumsgeltung zu. Da werden die Kochkünstler des winterkurörtlichen Gletscherdorfes mit besonderem Eifer an ihre dankbare Aufgabe herangehen, für ihre Gäste nur das Beste zuzubereiten.

Diese können während der zwei Wochen ihre Diners in den weitaus meisten Fällen ohne Aufpreis in jenem Hotel einnehmen, das ihre Spezialität serviert. Daneben bieten Restaurants und Bars kulinarische Leckerbissen an. Und zum würdigen Finale dieses Festivals des Gaumens und der Gastlichkeit empfängt das Grand Hotel Regina am 28. Januar zum grossen kalten Buffet mit Ball.

NEUES VOM KERENZERBERG

Das ostschweizerische Aussichts- und Wanderparadies des Kerenzerberges auf der Geländeterrasse über dem Südufer des Walensees, mit den beiden prächtig gelegenen Ortschaften Filzbach und Obstalden, ist seit der Eröffnung der Walenseetalstrasse im Dezember 1965 von dem früher unumgänglicher Weise hier passierenden Touristenverkehr weitgehend entblösst worden. Filzbach unternimmt alle in seinen Kräften liegenden Anstrengungen, um seine touristische Anziehungskraft wieder aufzuwerten. Ein Skilift ist kürzlich als Fortsetzung der seit einigen Jahren bestehenden Sesselbahn nach Habergschwänd (1280 m) gebaut worden, der ein abwechslungsreiches Gebiet erschliesst. Grosse touristische Hoffnungen setzt man aber neuerdings auf das im Entstehen begriffene Ferien- und Sportzentrum des Kantonalzürcherischen Verbandes für Leibesübungen, das ein Areal von rund drei Hektaren im Westen des Dorfes belegen soll. Dieses Sportzentrum wird in Einzel- und Doppelzimmern Unterkunft für etwa 80 Personen bieten, ferner eine Kantine, Aufenthaltsräume, einen Versammlungssaal für Kurse, eine grosse Aussichtsterrasse, eine 20 mal 40 Meter messende Doppelturnhalle sowie Hand- und Fussballplätze, Tennis-courts, Sprung-, Wurf- und Laufanlagen im Freien umfassen. Bereits spricht man im Zusammenhang mit diesem zürcherischen Sportzentrum auch vom Bau eines geheizten Schwimmbades.